

8 Gründe, warum die Weideschlachtung weiterhin möglich bleiben muss

- Transport und Schlachtung sind für Tiere immer mit Stress verbunden, nicht zuletzt da sie in eine ungewohnte Umgebung mit fremden Artgenossen gebracht werden. Die schonende Weideschlachtung ermöglicht es hingegen, die tierethischen Vorteile einer guten Haltung bis zuletzt aufrecht zu halten.
- Die Weideschlachtung ist aufgrund der spezifischen Voraussetzungen und Auflagen nur auf wenigen Betrieben möglich. Sie kann auch in Zukunft nur einen Nischenmarkt abdecken und steht daher nicht in Konkurrenz zur Arbeit von Tiertransportfirmen und Schlachthöfen.
- Die Weideschlachtung ist Teil einer ganzheitlichen Haltung, bei der die Tiere ihr ganzes Leben von der Geburt bis zum Tod auf dem Hof unter möglichst naturnahen, extensiven Haltungsbedingungen verbringen. Sie kann daher auch als willkommener Gegenentwurf zur industriellen Tierhaltung angesehen werden.
- Zudem erlaubt es die Weideschlachtung einem Betrieb, sich dank der konsequent artgerechten Tierhaltung ein für Produktion und Vermarktung wertvolles Alleinstellungsmerkmal zu erarbeiten.
- Denn die Schweizer Bevölkerung legt nachweislich Wert auf eine artgerechte Haltung der Nutztiere, das schliesst Transport und Schlachtung ein. Die grösstenteils positiven Reaktionen auf die Weideschlachtung belegen dies einmal mehr.
- Die schweizweit einmalige Bewilligung zur Weideschlachtung wurde Pionier Nils Müller im Juni 2016 erteilt. Notabene nach jahrelangem Ringen und unter strengen Auflagen. Sie nun bereits wieder zu entziehen, würde diese jahrelange Arbeit für eine tierfreundliche Praxis zunichtemachen und die ursprünglichen Gründe der Bewilligung unglaubwürdig erscheinen lassen.
- Das Schweizer Tierschutzgesetz ist wohl im internationalen Vergleich fortschrittlich, in vielen Bereichen dennoch weit von artgerechter Haltung entfernt. Da auch die Agrarpolitik das Tierwohl in den vergangenen Jahren vernachlässigt hat, sollten Bestrebungen, dieses punktuell zu verbessern, unterstützt anstatt torpediert werden.
- Nebst der Weideschlachtung gibt es auch andere Formen der Hof- oder Stallschlachtung, die als besonders schonend und tierfreundlich angesehen werden dürfen und von der Weideschlachtung profitieren könnten. Mit den vorgeschlagenen Verordnungs-Änderungen würden hingegen jegliche Bemühungen, diese zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen, im Keim erstickt.

St.Gallen, Juni 2017

